

Sa, 12. Feb. 2011  
Aachener Zeitung - Stadt / Lokales / Seite 22

# Samba unterm Sternenhimmel

Viele Bastelstunden machen **Karnevalswagen von Rothe Erde** zum Hingucker

VON SVENJA PESCH

**Aachen.** Im Jugendhaus St. Barbara herrscht reges Treiben. Es wird genäht, anprobiert und ausgeschnitten. Und mitten in dem Trubel präsentieren einige Kinder voller Freude ihr fertiges Kostüm – einen mit vielen Sternen besetzten Himmel. Dass sie dieses Jahr bereits zum dritten Mal beim Öcher Kinderzug mitmachen, haben sie vielen tatkräftigen Helfern und Sponsoren zu verdanken.

## Mit der VHS lernen



Uschi Brammertz, stellvertretende Vorsitzende von Rhenania 08 Aachen Rothe Erde, freut sich über das große Engagement bei dem Karnevalsprojekt: „Mit Unterstützung der VHS wurde der Wagen im Sommer zu einem Sambawa-

gen gestaltet und dieses Thema haben wir dann mit unserem Sternenkostüm kombiniert. So entstand der ‚Samba unterm Sternenhimmel von Rothe Erde‘ und durch die VHS lernten die Kinder richtig Nähen und Basteln.“ Doch nicht nur die VHS unterstützte das Vorhaben, dank der Unterstützung durch die AZ-Hilfsaktion „Menschen helfen Menschen“ konnten die notwendigen Reparaturen am Karnevalswagen vorgenommen werden, damit er TÜV-geprüft einsatzbereit ist. Und damit auch für genug Wurfmaterial gesorgt ist, haben die Aachen Arkaden 5000 Tüten Gummibärchen und 10 000 Tüten Mäusespeck gesponsert. Der AKV stockte das Ganze noch mit 1,5 Tonnen zusätzlichem Wurfmaterial wie Waffeln oder Popcorn auf. Jetzt müssen nur noch die Kostüme

rechtzeitig fertig werden. Seit drei Wochen treffen sich kleine Jecke einmal pro Woche zum Basteln. Dabei steht auch das gegenseitige Helfen im Vordergrund: „Ich finde es sehr schön, den anderen Kindern zu helfen. Außerdem habe ich hier Nähen und Basteln gelernt. Jetzt freue ich mich vor allem auf den Karnevalszug“, erzählt die 13-jährige Alicia begeistert. 30 Kinder werden am 6. März durch Aachens Innenstadt ziehen.

## Gemeinsam arbeiten

Pfarrer Markus Frohn, freut sich vor allem über die vollen Räume des Jugendhauses: „Unser Haus ist eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche. Ich finde es schön, wenn hier alle gemeinsam arbeiten, und man am Ende des Tages in strahlende Kinderaugen sieht.“

 [DRUCKEN](#)  [SCHLIESSEN](#)